

**Protokoll der 19. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion
Mitte des Nordens e.V. in der Förderperiode 2014-2020 am 17. Januar 2023**

Ort: Gemeindeverwaltung Handewitt
Datum: 17. Januar 2023
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

WiSo-Partnerinnen und Partner:

S. Ganzel
H. Mügge
W. Kiwitt
A. Kuhrau
C. Petersen
V. Petersen
A. Schümann

Öffentliche Partnerinnen und Partner:

M. Ellermann
K. Franke
B. Gerling
P. W. Jacobsen
W. Krumbügel
Th. Rasmussen

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

C. Knorn

Gäste/ Beratende Mitglieder:

Herr Omelanowsky und Frau Peschel-Dietz, LLnL sind entschuldigt
J. Hauenstein
U. Runge

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
4. Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Projektausschusses am 10. Oktober 2022
5. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
6. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten
7. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
Gemeinde Handewitt – Parkanlage im neuen Ortszentrum
8. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
E-Sports Europe, neue Strategien zur Fachkräftegewinnung
9. Planung für die neue Förderperiode
10. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend, davon 7 Vertreterinnen und Vertreter der WiSo-Partner. Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von 54 %. Die einfache Mehrheit beträgt 7 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 9 Stimmen.

Top 3: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen

Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der versendeten Unterlagen fest.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): M. Ellermann, K. Franke, B. Gerling, P. W. Jacobsen, W. Krumbügel, Th. Rasmussen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): S. Ganzel, H. Mügge, W. Kiwitt, A. Kuhrau, C. Petersen, V. Petersen, A. Schümann

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	7; 54%

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Projektausschusses am 10. Oktober 2022

Herr Gerling schlägt vor, das Protokoll in der am 18.10.2022 an die Mitglieder des Projektausschusses versandten und veröffentlichten Form zu genehmigen. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): M. Ellermann, K. Franke, B. Gerling, P. W. Jacobsen, W. Krumbügel, Th. Rasmussen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): S. Ganzel, H. Mügge, W. Kiwitt, A. Kuhrau, C. Petersen, V. Petersen, A. Schümann

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	12	0	1	7; 54%

TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich sind keine Änderungswünsche eingegangen, auch mündlich werden keine Ergänzungen der Tagesordnung vorgetragen. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): M. Ellermann, K. Franke, B. Gerling, P. W. Jacobsen, W. Krumbügel, Th. Rasmussen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): S. Ganzel, H. Mügge, W. Kiwitt, A. Kuhrau, C. Petersen, V. Petersen, A. Schümann

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	7; 54%

TOP 6: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher Interessenskonflikt der Abstimmungsteilnehmerinnen und -teilnehmer geprüft werden muss. Auf der heutigen Sitzung ist befangen:

Gemeinde Handewitt – Parkanlage im neuen Ortszentrum: Herr Rasmussen als Bürgermeister

TOP 7: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Gemeinde Handewitt: Parkanlage im Ortszentrum

Frau Runge stellt das Projekt vor. Der Ort Handewitt hat eine überregionale Bedeutung aufgrund seiner guten Ausstattung mit Infrastruktur, u.a. Gesundheitswesen, Schule, Kitas, Jugend-, Senioren- und Familienangebote sowie Einkaufsmöglichkeiten. Im Rahmen der Ortskernentwicklung soll die Parkanlage die Ortsmitte mit der noch zu erstellenden Bebauung und dem zukünftigen Marktplatz um einen multifunktionalen Freiraum ergänzen. Mit dem Retentionsbecken, dem Holzdeck, Wegen, Bäumen, Stauden und Parkbänken soll ein bleuchteter Park für unterschiedliche Nutzergruppen entstehen. Der Park soll die neu geschaffene Ortsmitte einrahmen und die vorhandene und die neu zu schaffende Bebauung integrieren. Nach jetzigem Zeitplan soll der Park in der ersten Jahreshälfte 2025 realisiert werden.

Sachfragen:

Wieviele Bürgerinnen und Bürger waren in den beiden Ideenbörsen beteiligt? Die beiden Beteiligungsveranstaltungen fanden vor der Pandemie statt, pro Veranstaltung waren 200-250 Personen beteiligt.

Größe der Parkanlage: Ca. 3.500 m².

Für die Beratung und Beschlussfassung verlassen Frau Runge und Herr Rasmussen (Interessenskonflikt) den Raum.

Diskussion:

Frau Müller-Meernach weist darauf hin, dass es am 3.2. ein Abstimmungstermin zwischen Gemeinde und LLnL stattfindet. Hier soll insbesondere die Zeitschiene zwischen den geplanten Hochbaumaßnahmen, der Errichtung des Marktplatzes und dem Bau des Parkes besprochen werden. Das späteste Projektende (d.h. Fertigstellung der Baumaßnahme und Erstellung des Verwendungsnachweises) ist aufgrund des Auslaufens der Förderperiode 2015-2020 der 30.6.2025. Sofern dies gemeindeseitig nicht plausibel dargelegt werden kann, wird das Projekt nicht mit LEADER-Mitteln der Förderperiode 2015-2020 gefördert werden.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Lebendige Orte schaffen“. Im Rahmen der Maßnahme „Innenentwicklung“ wird 1 von 2 Indikatoren bedient: Neues Angebot (4 Punkte). Es handelt sich um ein innovatives Projekt in der AktivRegion. Es wird eine völlig neue Ortsmitte geschaffen und an der Randfläche eine Parkanlage zum Verweilen und Erholen geschaffen (2). Das Einzugsgebiet wird als teilregional gewertet (1). Um das Projekt in der Bürgerschaft zu etablieren, hat die Gemeinde insgesamt 7 finanzielle Kooperationspartner gewonnen (3). Das Investitionsvolumen liegt über 50.000 Euro, daher 3 Punkte.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 13 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): M. Ellermann, K. Franke, B. Gerling, P. W. Jacobsen, W. Krumbügel

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): S. Ganzel, H. Mügge, W. Kiwitt, A. Kuhrau, C. Petersen, V. Petersen, A. Schümann

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	7; 58%

Nach der Abstimmung werden Frau Runge und Herrn Rasmussen das Ergebnis der Abstimmung bekannt gegeben. Sie nehmen anschließend wieder an der Sitzung teil.

TOP 8: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

E-Sport Verband Schleswig-Holstein: E-Sports Europe – neue Strategien für die Fachkräftegewinnung (Transnationales Kooperationsprojekt)

Frau Müller-Meernach übernimmt in Vertretung für den E-Sport Verband Schleswig-Holstein die Projektvorstellung.

In der Lebenswirklichkeit junger Menschen in Europa sind Computerspiele wesentlicher Sozialisationsbestandteil. Die Gaming-Industrie hat sich weltweit zu einem riesigen Markt entwickelt. E-Sportler werden zu den neuen Idolen, es gibt eigene Ligen und internationale Wettkämpfe.

Viele Branchen und ländliche Regionen sehen mit wachsender Sorge den Fachkräftemangel und die Abwanderung von jungen Menschen. Beides stellt auch die LEADER-Regionen in Europa vor große Herausforderungen. Oft übersteigt die Anzahl der offenen Lehrstellen die der Bewerbungen - mit wachsender Tendenz. Mit traditionellen Instrumenten zur Bewerbersuche (Schulpraktika, Ausbildungsmessen, Infotage) ist dieses strukturelle Problem nicht mehr lösbar. Die Frage stellt sich daher, wie Jugendliche und junge Erwachsene, die mit diesen Instrumenten nicht erreichbar sind („the unreachable“) angesprochen werden können. Neben der Ansprache dieser Personengruppe stellt auch die Kompetenzvermittlung in den klassischen Bildungseinrichtungen bisweilen ein Problem dar. Für die digitale Zukunft werden neben den klassischen Bildungsidealen besonders die sogenannten 21st Century Skills wie analytisches Denken, Flexibilität oder Eigenmotivation benötigt. Leider sind die Bildungseinrichtungen noch nicht im vollen Umfang in der Lage, diese auch zu vermitteln. Durch die zu-

nehmende Digitalisierung bei vielen betrieblichen Abläufen und dem damit verbundenen hohen Anpassungsdruck der Betriebe und Unternehmen müssen Nachwuchskräfte aber verstärkt über diese Qualifikationen verfügen. Auf der anderen Seite zwingt der Fachkräftemangel dazu, verstärkt Nachwuchskräfte anzusprechen, die innerhalb der klassischen Bildungseinrichtungen ihre Kompetenzen und Fähigkeiten nur schwer durch Bildungsabschlüsse nachweisen können.

In Schleswig-Holstein ist bereits ein Landeszentrum für eSport und Digitalisierung (LEZ SH) aufgebaut worden. Diese Infrastrukturen fehlen in Niederösterreich noch völlig. In Niederösterreich gibt es den beta campus in Waidhofen an der Ybbs als Innovationshub. In diesem Netzwerk von 60 Betrieben mit CoWorking und unterschiedlichen Bildungs- und Vernetzungsformaten sammeln die Unternehmen bereits Erfahrungen in der Anwendung von Kompetenzanalysen, die auf Computerspielen basieren.

Das geplante transnationale LEADER-Projekt wagt etwas, was auf den ersten Blick widersprüchlich wirkt: Jugendliche sollen mittels E-Sports Kompetenzen erwerben, die für ihr späteres berufliches Leben wertvoll sind. Die Initiatoren dieses Projektes sind davon überzeugt, dass dezentral organisierte europäische E-Sports-Initiativen dabei helfen können, neue Zugänge und Formen zu finden, um das Engagement nachwachsender Generationen zu wecken und wichtige Zukunfts-Kompetenzen zu formen. „Reaching the Unreachables“ lautet daher der Anspruch, mit neuen Ansätzen und in einem professionellen Netzwerk zu agieren. E-Sport ist eine Option, welche diese Personengruppe erreicht und in einem hohen Maße beruflich nutzbare Qualifikationen fördert und ausbaut. Zusätzlich bietet der E-Sports auch die Möglichkeit sich kritisch mit dem eigenen Medienkonsum auseinander zu setzen und das eigene Mediennutzungsverhalten zu reflektieren. Durch das Zusammenbringen der verschiedenen Akteure wird auch eine Awareness geschaffen für die jeweiligen Bedürfnisse.

E-Sports bietet aufgrund der digitalen Form sehr schnell eine Plattform, um interkulturelle Erfahrungen zu erleben oder um neue Netzwerke zu bilden. Diese interkulturellen Aspekte sind sowohl für die persönliche Entwicklung wichtig als auch für die Schaffung eines europäischen Bewusstseins. Zusätzlich bieten diese Begegnungen die Chance, dass berufliche Kontakte zu Regionen entstehen können, die sonst nur sehr schwer anzubahnen wären.

Gemeinsam mit den Projektpartnern in Schleswig-Holstein und Niederösterreich ist der Aufbau von E-Sports-Inkubatoren vorgesehen. Es sollen landesspezifische Modelle ausgearbeitet werden, wie das Thema E-Sports in den Schul- und Ausbildungsbereich integriert werden kann. Zudem soll es zu einem Austausch zwischen den Partnern sowohl im Bereich der Schüler:innen als auch der Trainer:innen und Pädagogen kommen. Aus Sicht der Initiatoren eröffnet der Projektansatz neue Perspektiven, die Fachkräfte von morgen zu finden – und das Thema E-Sports in einen anderen, schöpferischen Kontext zu setzen.

Hauptziel ist die Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten (Blueprints) zur Qualifizierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Teilziele sind:

- Entwicklung von digitalen Fähigkeiten und Medienkompetenz bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Integration von E-Sports in Bildung und Ausbildung
- Vernetzung, Begleitung und Unterstützung von Kooperationsprozessen zwischen den Jugendlichen / jungen Erwachsenen und Schulen, Vereinen und Unternehmen
- Aufbau von außerschulischen Lernorten bei Vereinen und Unternehmen
- Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs u.a. durch gezielte Anbahnung von Kontakten zwischen Absolventen/Absolventinnen, Ausbildungsbetrieben und Unternehmen

Insgesamt wird die Qualität des E-Sports zur Gewinnung und Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt von Bedeutung sind, in den Regionen bekannt gemacht. Innerhalb der Zielgrupper der Jugendlichen

wird das Engagement gefördert. Durch den Aufbau neuer Gruppen/ Sparten in den Vereinen und Schulen wird die Motivation, sich für das Gemeinwesen zu engagieren, unterstützt. Die Lebens- und Wirtschaftsstandorte der beteiligten LEADER-Regionen wird durch Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit und -willigkeit gestärkt. Es erfolgt durch den internationalen Austausch über Landesgrenzen eine Kompetenzerweiterung sowohl bei der Zielgruppe der Jugendlichen als auch bei den beteiligten Projektpartnern.

Die Federführung in Schleswig-Holstein soll bei der AR Mitte des Nordens liegen, die Förderquote beträgt 70%. Frau Müller-Meernach weist darauf hin, dass es derzeit noch offene Fragen zur Finanzierung gibt. Die Landesmittel zur Sicherstellung der öffentlichen Kofinanzierung sind noch nicht zugesagt. Auch fehlen noch Mittel zur Erbringung des nicht förderfähigen Eigenanteils. In der AktivRegion Mitte des Nordens ist die WiREG nicht zu einer Kofinanzierung bereit. Zudem ist das Projekt das erste transnationale Kooperationsprojekt, dazu gibt es landesseitig noch keine Erfahrungen. Die Projektskizze wurde sowohl dem LLnL als auch dem Fachreferat im MIKWS frühzeitig zur Verfügung gestellt. Eine Einschätzung steht noch aus. Insofern kann derzeit nicht zugesichert werden, dass das Projekt auch umgesetzt wird.

Sachfragen/ Diskussion:

Es wird vorgeschlagen, die IHK, die Handwerkskammer und die Stadtwerke Flensburg für eine Kofinanzierung der nichtförderfähigen Kosten anzuschreiben. Herr Gerling wird diese Aufgabe übernehmen. Der hohe Stromverbrauch durch E-Sport und Streaming wird kritisch angesprochen.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Flächen- und Unternehmensentwicklung“. Im Rahmen der Maßnahme „Sicherung und Gewinnung von Fachkräften werden alle 3 Indikatoren bedient: durchgeführte Veranstaltungen, Teilnehmer an Veranstaltungen, neues Angebot (6 Punkte). Das bürgerschaftliche Engagement wird durch die Einbindung von E-Sport-Vereinen und Initiativen auf einem mittleren Niveau (2 Punkte) gefördert. Als transnationales Projekt zur Fachkräftegewinnung durch E-Sport-Turniere und deren Verstetigung ist das Projekt landesweit modellhaft (3 Punkte). Die regionale Ausstrahlung ist landesweit und darüber hinaus (3). Es werden drei Kooperationen geschaffen (1). Das nichtinvestive Projekt erhält 7 Punkte, das Kooperationsprojekt mit 3 beteiligten LAGn 2 Punkte.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 24 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): M. Ellermann, K. Franke, B. Gerling, P. W. Jacobsen, W. Krumbügel, Th. Rasmussen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): S. Ganzel, H. Mügge, W. Kiwitt, A. Kuhrau, C. Petersen, V. Petersen, A. Schümann

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	12	0	1	7; 54%

Ranking der Projektauswahl:

1	E-Sport Verband SH - E-Sports Europe (24 Punkte)
2	Gemeinde Handewitt – Parkanlage im neuen Ortszentrum (13 Punkte)

TOP 9: Planung für den Übergang zur Förderperiode 2023-2027

Genehmigung der Integrierten Entwicklungsstrategie 2023-2027 und Anerkennung der AktivRegion

Die Genehmigung und Anerkennung wurde am 26. Oktober 2022 erteilt. Die Anerkennung gilt ab dem 1.1.2023, die Förderperiode 2015-2020 läuft allerdings noch bis Ende Februar oder Ende März. Im Rahmen der Genehmigung wurden einige kleinere Nachbesserungen angefordert. Es ging hier im Wesentlichen um Teilnehmerlisten bei den Veranstaltungen. Diese wurden aus Gründen des Datenschutzes nicht mit versandt. Sie sind für die Genehmigung erforderlich, damit die Gutachter bewerten können, ob alle gesellschaftlichen Gruppen an der Erstellung der Strategie beteiligt wurden. Lösung: Teilnehmerlisten wurden an die Genehmigungsbehörde versandt, werden aber vor Veröffentlichung der Strategie wieder herausgestrichen. Alle Nachbesserungen wurden fristgerecht eingereicht.

Nach Genehmigung der Strategie stellte das Land die Anforderung, dass eine „Junge Person“, definiert als unter 24 Jahre bei ihrer ersten stimmberechtigten Teilnahme am Projektausschuss, Mitglied im Entscheidungsgremium sein soll.

Als „Kickoff“ für die neue Förderperiode soll die Mitgliederversammlung am 15.2. dienen. Im Anschluss daran soll eine erste Sitzung des (neuen) Projektausschusses stattfinden.

TOP 10: Verschiedenes/ Termine

Regionalbudget 2023

Frist zur Einreichung der Projektanträge: 28. Februar 2023

Projektauswahl: 4. April 2023

Das Management wird an EMM | Kommunen und Projekte vergeben.

Mitgliederversammlung (15.2.2023)

Die nächste Mitgliederversammlung mit den Ergebnissen der Kassenprüfungen findet am 15. Februar 2023 statt (Sitzungsort Begegnungsstätte Husby).

Für die Beteiligung der „jungen Person“ an der Projektauswahl ist eine Satzungsänderung erforderlich. Die Anzahl der WiSo-Partner soll von derzeit 8 auf dann 9 steigen. Die Jugend hätte dann mit einer Stimme aus dem Kreisjugendring und 1 weiteren Stimme von einer jungen Person eine starke Vertretung. Eine geeignete Kandidatin ist bereits gefunden, gesucht wird noch eine Stellvertretung.

Sitzungen des Projektausschusses (15.2.2023)

Nach jetzigem Kenntnisstand soll es im Anschluss an die Mitgliederversammlung zwei Sitzungen des Projektausschusses geben:

- a. 20. Projektausschuss der Förderperiode 2015-2020: Beschluss über 2 Projekte, die sich derzeit in Phase der Förderantragsberatung befinden
- b. 1. Projektausschuss der Förderperiode 2023-2027: Beschluss über Antragstellung für das Regionalmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit in der Förderperiode. Sofern noch keine Vordrucke vorhanden sind, ggf. als Voratsbeschluss.

Brüsselreise

Die Reisekosten (Fahrt- und Übernachtungskosten) werden von der LAG übernommen. Bislang werden Herr Gerling und Frau Müller-Meernach teilnehmen. Interessierte aus dem Projektausschuss melden sich bitte bis zum 18.1. bei Frau Müller-Meernach.

Herr Gerling dankt den Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit. Die Sitzung wird um 19:30 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Brekling, d. 18.1.2023

Gez. B. Gerling (1. Vorsitzender)

Gez. E. Müller-Meernach (Regionalmanagement)